

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1793**

5. Der Tamarindenbaum.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10111**



auf 9 Tage fest hält, am besten abwaschen kann. Die Frucht wird, wenn sie noch grün ist, geschälet, und in Stücken geschnitten, welche gekocht oder gedämpft, wie europäische Rüben schmecken. Der in der Frucht eingeschlossene Same wird als ein gutes Arzneymittel gegen die Würmer in den Eingeweiden gebraucht.

### 5. Der Tamarindenbaum (5).

Wächst sehr hoch, und breitet sich wie ein Sonnenschirm aus. Die Blätter sind länglich, schmal, und von hellgrüner Farbe. Der Stamm ist sehr gerade und rund, mit einer braunen, mittelmäßig dicken Borke bedeckt. Das Mark am Baum ist weiß, und läßt sich weich anfühlen. Dieser Baum trägt jährlich zweymal kleine fleischfarbene Blumen an Büscheln, die wie Orangeblüthe aussehen, die sich zugleich öffnen, und einen starken und angenehmen Geruch haben. Die Frucht, die mit vier dünnen Fasern am Stengel sitzt, hat ein säuerliches Fleisch, in welchem 3, 4, bis 5 kleine kastanienbraune Bohnen gefunden werden, die mit einer faserigen Haut bekleidet sind. Die Frucht ist mehr oder weniger sauer, wird als eine Kühlung und Erfrischung in hitzigen Krankheiten, zur Reinigung des Körpers,

(5) Tamarindus Indica,



pers, auch in verschiedenen Getränken, und im Punsch gebraucht.

#### 6. Der Zuursakbaum (6).

Erreicht die Höhe eines mäßigen Birnbau-  
ms, und hat einen geraden Stamm, der mit  
einer grauen Borke bedeckt ist. Die beynähe  
4 Zoll langen, und  $1\frac{1}{2}$  Zoll breiten Blätter sind  
dunkelgrün, und laufen spizig zu. Der Baum  
trägt jährlich zweymal Früchte. Die Frucht,  
die zuweilen 8 bis 9 Pfund wiegt, ist von herz-  
förmiger Gestalt, 8 bis 9 Zoll lang, und 4 Zoll  
im Durchschnitt dick. Sie ist mit einer hell-  
grünen, von außen mit kleinen Stacheln besetz-  
ten Schale bedeckt, welche schwarz werden, wenn  
die Frucht reif ist. In dieser Schale findet  
man ein ganz weißes Wesen, so fleischig, wie eine  
Melone, sehr saftig, von angenehmem Ge-  
schmacke, und voll kleiner schwarzer Bohnen.  
Die Sklaven zerquetschen diese Frucht mit Was-  
ser, mischen Zucker darunter, und erhalten ein  
angenehmes Getränke. Auf den Inseln wird  
aus dem Saft ein angenehmer Gallert, zur Er-  
frischung in hitzigen Krankheiten gemacht, auch  
der Saft als ein Mittel gegen den Durchfall ge-  
braucht.

N 2

7. Der

(6) *Anona Muricata.*